

# Berichte der Sonderprojekte = Rapports des projets spéciaux

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =  
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1992)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Berichte der Sonderprojekte Rapports des projets spéciaux

### ProClim – Forum für Klima und für Global Change

Gegründet 1988

#### Einleitung

Nach den für ProClim nicht nur enttäuschenden, sondern existenzbedrohenden Finanzbeschlüssen des eidgenössischen Parlaments vom Dezember 1991 war die erste Hälfte des Jahres 1992 geprägt von einer intensiven Suche nach neuen Geldquellen. Als sich die Hoffnung auf Überbrückungskredite aus Wirtschaftskreisen und auf ein schnelles Zustandekommen einer einträglichen Zusammenarbeit mit einem Weltbankprojekt zerschlagen hatte, beschloss der Zentralvorstand, die Tätigkeiten von ProClim auf Ende September zu sistieren und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Termin zu kündigen. Nichtsdestotrotz bemühte sich das zusehends schrumpfende ProClim-Team, das weitere Funktionen der Zentralstelle, insbesondere das Erscheinen der serienmässigen Publikationen «Press Review» und «Swiss Climate Abstracts» sicherzustellen und die Vorbereitungsarbeiten für die internationale ProClim-Konferenz «Mountain Environments in Changing Climates», die vom 11. bis 16. Oktober 1992 im Kongresszentrum Davos stattfand, weiterzuführen. Die Konferenz wurde denn auch ein grosser Erfolg, wenngleich wegen der fehlenden Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch ProClim leider eine beträchtliche Zahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus

Oststaaten und Entwicklungsländern auf eine Teilnahme verzichten mussten.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Programmleiters Dr. Martin Beniston auf Ende Oktober 1992 wurde vom Zentralvorstand eine interimistische Geschäftsleitung, bestehend aus den Herren Prof. H. Oeschger (PAGES und Universität Bern, Präsident), Prof. H. Wanner (Universität Bern) und Prof. H. Davies (ETH) eingesetzt. Frau Anne-Christine Clottu vom Zentralsekretariat der SANW wurde beauftragt, in diesem Gremium die Interessen des Zentralvorstandes zu vertreten. Dieser «Krisenstab» hatte die Aufgabe, dem Zentralvorstand die Grundlagen für eine Entscheidung bezüglich Weiterführen oder Schliessen von ProClim zu beschaffen. Zu diesem Zwecke wurde am 18. November 1992 ein Hearing über die Zukunft von ProClim durchgeführt, an welchem wichtige Personen aus Wissenschaft und Verwaltung teilnahmen. Die grosse Mehrheit von ihnen äusserte sich positiv zu einer Weiterführung von ProClim. Allerdings wurde eine Änderung des Untertitels verlangt. Aufgrund einer nachfolgenden Vernehmlassung wurde als neue Bezeichnung «Forum für Klima und für Global Change» gewählt. Die im Hearing vorgebrachten Ideen und Vorschläge über die künftige Tätigkeit von ProClim wurden von der ProClim-Leitung in ein nach Prioritäten gegliedertes Pflichtenheft eingebracht. Zugleich wurde eine neue Organisationsstruktur vorgeschlagen. An seiner Sitzung vom 10./11. Dezember wurde vom Zentralvorstand das Weiterführen von ProClim mit SANW-eigenen Mitteln beschlossen

und die Vorschläge der interimistischen Geschäftsleitung bezüglich Pflichtenheft, Name und Organisation genehmigt. Zugleich wurde das Generalsekretariat beauftragt, die Stelle der wissenschaftlichen Leitung zur Neubesetzung auszu-schreiben.

### Organisatorisches

#### *Programmkommission (PK) und Programmausschuss (PA)*

Die PK, das oberste Organ der alten ProClim-Organisation (Präsident: Dr. C. Fröhlich, Davos), wurde im Berichtsjahr nie einberufen. Der aus fünf Mitgliedern der PK bestehende PA trat unter der Leitung von C. Fröhlich am 16. und 26. März, am 26. Mai sowie am 11. November in Bern zusammen.

#### *Die Zentralstelle*

Die ProClim-Zentralstelle umfasste im Berichtsjahr die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dr. Martin Beniston, Leiter (50%, bis 31. Oktober), Dr. Hans Hänni, wissenschaftlicher Adjunkt (100%), Ulrich Schotterer, Beauftragter für Information und Öffentlichkeitsarbeit (50%, bis 30. September), Daniel Zurmühle, Sachbearbeiter Datenbank (90%, bis 30. September), Frau Isabelle Natividad, administrative Assistentin (70%, bis 31. Juli), Frau Margret Joss, administrative Assistentin (50% bis 31. März). Als Nachfolgerin von Frau Joss trat am 1. Mai 1992 Frau Claudine Hofer (50%) in den Dienst von ProClim.

Hinzu kamen unregelmässige Arbeits-einsätze von Sabine Berendsen (Dokumentation) und Hanspeter Roth («Press Review»).

Um einen nahtlosen Übergang zu ProClim II herzustellen, wurde von der SANW beschlossen, Frau C. Hofer und H. Hänni über das Kündigungsdatum hinaus auf unbestimmte Zeit beziehungsweise bis zum Eintritt der neuen wissenschaftlichen Leitung weiterzubeschäftigen.

### Wissenschaftliche Aktivitäten

#### *Internationale ProClim-Konferenz Davos '92*

Die wissenschaftlichen Aktivitäten konzentrierten sich im Berichtsjahr vor allem auf die Vorbereitung und Durchführung der internationalen ProClim-Konferenz «Mountain Environments in Changing Climates». Sie fand vom 11. bis 16. Oktober 1992 im Kongresszentrum Davos statt. Die über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 Ländern waren allgemein beeindruckt vom hochstehenden Niveau der Vorträge und äusserten sich fast durchwegs lobend über den Ablauf der Tagung. Viele waren dafür, die Konferenz in regelmässigen Abständen «vor Ort», dass heisst in alpinen Stationen wie Davos zu wiederholen.

#### *Workshops*

Ein wichtiges Element der Koordinations- und Stimulationstätigkeit von ProClim I waren die ProClim-Workshops (PWS) mit in- und ausländischen Teilnehmern über aktuelle Themen der Klimaforschung. Im Jahre 1992 konnten leider wegen der finanziellen und personellen Restriktionen nicht alle ursprünglich geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Am 31. Januar/1. Februar 1992 fand eine Arbeitstagung des CIS-CES-Panels (CISCES: Consortium for Integrated Sampling of Continental Environments Switzerland) in der Reformierten Heimstätte Gwatt bei Thun statt. Thema war eine konzertierte Eingabe von Projektskizzen ans neue Schwerpunktprogramm Umwelt (SPP-U). Vom 3. bis 5. September beteiligte sich ProClim an der Organisation und Durchführung eines von Prof. Ch. Pfister, Klimahistoriker, Universität Bern, initiierten ESF-Workshops über das Maunder-Minimum.

*Teilnahme von ProClim an internationalen Forschungsprogrammen*

– *FUTURALP*

ProClim führte im Berichtsjahr weiterhin eine leitende Rolle im alpinen Klimaforschungsprogramm FUTURALP, einer Öko-Sensitivitätsstudie bezüglich Klimaveränderungen im Alpenraum. Das Projekt wurde vom International Centre for Alpine Environments, ICALPE, in Champéry (F) im Rahmen des EG-Programms EPOCH (European Programme for Climatology and Natural Hazards) eingereicht und in seiner Planungsphase entscheidend von ProClim mitgestaltet. Im Auftrag von ProClim erarbeiten zwei junge Wissenschaftler für FUTURALP regionale Klimaszenarien für die Alpen, welche die Grundlage für die Öko-Sensitivitätsstudien bilden. Im Berichtsjahr fanden wiederum mehrere Arbeitssitzungen statt.

– *Climate of the 21st Century*

Die Kollaboration mit diesem EPOCH-Projekt, das eine Modellierung der zu erwartenden Klimaentwicklung des nächsten Jahrhunderts zum Ziel hat, wurde fortgesetzt. Das Ende 1991 auf dem neuen Nationalen Superrechner in Manno/TI installierte, in England und Deutschland entwickelte globale Zirkulationsmodell wurde weiter an die Gegebenheiten des Rechners angepasst, so dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nun gezielt auf eine Verbindung der globalen Modellierung mit der Modellierung kleinräumiger Klimabereiche, insbesondere des Alpenraumes, hinarbeiten können.

*Weitere wissenschaftliche Kontakte und internationale Zusammenarbeit*

Trotz erschwerten Umständen bemühte sich die ProClim-Leitung, in den verschiedenen Domänen der Klimatologie und der Erforschung der möglichen Auswirkungen einer befürchteten Klimaänderung koordinierend und stimulierend Einfluss zu nehmen. Der Programmleiter

setzte einen grossen Teil seiner Kräfte dafür ein, internationale Kontakte, unter anderem mit Ost- und Entwicklungsländern, aber auch mit den etablierten Zentren der Klimaforschung wie NCAR (Boulder, USA), MPI Hamburg, University of East Anglia, Norwich sowie ISPRA (Varese, I) herzustellen und weiterzuentwickeln. Insbesondere wurden die Bemühungen erfolgreich fortgesetzt, der Klima- und Biosphärenmodellierung einen festen Platz im neuen schweizerischen Superrechner-Zentrum CSCS in Manno/TI zu verschaffen.

(Weitere Aktivitäten siehe Bericht von M. Beniston vom November 1992)

Unterstützung von Regierungsinstanzen

Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL, nahm Dr. Beniston an einer Vorbereitungskonferenz für den Erdgipfel UNCED '92, sowie an mehreren Plenar- und Arbeits-Sitzungen des Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC, und dessen Working Groups teil. H. Hänni nahm ebenfalls an einer Plenarsitzung des IPCC teil.

Publikationen

Im April und Oktober 1992 erschienen wiederum zwei Ausgaben von Swiss Climate Abstracts, eines Kompendiums der Abstracts neupublizierter Fachartikel aus der schweizerischen Klimaforschung. Die zweite Ausgabe war ausschliesslich den Präsentationen der Davos-Konferenz gewidmet. Im Berichtsjahr wurden zudem drei Ausgaben von ProClim Press Review, des ProClim-Pressespiegels über die Problematik der Klimaänderung, herausgegeben.

Information

Die ProClim-Zentralstelle unterhält seit Jahren ein ausführliches, EDV-gestütztes Verzeichnis der in Klimaforschung täti-

gen oder daran interessierten in- und ausländischen Personen und Institutionen, ebenso wie eine Bibliographie der klimarelevanten in- und ausländischen Fach- und Populärliteratur. Beide Verzeichnisse wurden im Berichtsjahr durch das Sekretariat stetig erweitert und auf dem neuesten Stand gehalten.

### Datenbank/Informationssystem

Im Frühjahr 1991 wurde eine von ProClim eingegebene NFP 31-Vorstudienofferte zur Errichtung einer Datenbank für Klima und Naturkatastrophen von der Expertenkommission des NFP 31 akzeptiert. Im ersten Halbjahr 1992 wurde unter personell und finanziell schwierigen Umständen versucht, die Realisierung der ersten Phase, eines Katalogs über Personen, Institutionen, Projekte und Programme im Klimaforschungsbereich, fortzusetzen. Aufgrund der finanziellen Probleme musste leider die recht weit gediehene Arbeit im Sommer 1992 abgebrochen werden. Die Programmleitung des NFP 31 erarbeitete in der Folge zusammen mit der ETH Zürich ein Konzept für aufs NFP 31 zugeschnittenes Informationssystem. Dieses könnte zur gegebenen Zeit mit den von ProClim begonnenen Modulen ergänzt werden.

Am 16. November 1992 fand ein Hearing über den allfälligen Bedarf an einem allgemeinen Nationalen Klima- und Global Change-Informationssystem statt. Die Meinungen darüber waren recht verschieden. Immerhin wurde ProClim der Auftrag erteilt, mittels einer Arbeitsgruppe ein Konzept auszuarbeiten und zu einem späteren Zeitpunkt einer repräsentativen Gruppe aus Wissenschaft und Verwaltung zur Diskussion vorzulegen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden von M. Beniston mehrere Interviews für Presse, Radio und Fernsehen gegeben. Anlässlich der Davos-Konferenz wurde am 13. Oktober 1992 im

Kongresshaus Davos ein öffentliches Podiumsgespräch zum Thema «Entwicklung, Tourismus und Umwelt» durchgeführt. Podiumsteilnehmer von ProClim-Seite war H. Hänni. Der Anlass wurde von gegen 120 Personen aus Davos und Umgebung besucht und fand in der lokalen Presse grossen Anklang.

Dr. Hans Hänni

### Adresse:

ProClim, Bärenplatz 2, Postfach 7613,  
3001 Bern

Telefon +41 (0)31/21 21 14

Fax +41 (0)31/21 32 91

Ab 26. September 1993:

Telefon 312 21 14/Fax 312 32 91

## **Umweltbeobachtung – SKUB**

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Umweltbeobachtung, Seite 54